

KUN LUN

Mustagh Ata 7.546 m

Der Mustagh Ata liegt am Rande des Kun Lun Gebirges in der Nähe der Wüstenstadt Kashgar in der chinesischen Provinz Xinjiang. Die Reise zu diesem Berggiganten, der auch „Vater der Eisberge“ genannt wird, beginnt in Kirgistan, führt durch das wilde Bergland des Tien Shan Gebirges nach Kashhar, dem alten Handelsstützpunkt an der Seidenstraße .



Mustagh Ata 7.546 m, der Anstieg erfolgt von rechts nach links

Orographie und Geologie

Das Kun Lun Gebirge ist die längste Gebirgskette Zentralasiens. Fast 4000km erstreckt sich dieses Massiv in West-Ost-Richtung, umgeben von Pamir, Tien Shan und Karakorum Gebirge; im Norden befindet sich die Taklamakan-Wüste. Der Name Mustagh Ata ist uigurischen Ursprungs und bedeutet soviel wie „Vater der Eisberge“, ein Symbol von Gesundheit und Kraft. Die nächsten höheren Berge sind der Kongur, 7.719 m, im Pamir und Pik Pobjeda, 7.439 m im Tien Shan-Gebirge.

Geologie

Das Kun Lun-Gebirge ist wie auch Himalaya, Pamir und Tien Shan-Gebirge ein junges Faltengebirge, das noch immer an Höhe gewinnt. Es dominieren kristalline Gesteinarten im Mustagh Ata-Massiv.

Klima

Es herrscht streng kontinentales Klima, eiskalte trockene Winter, die Hauptniederschlagsmenge fällt im Frühjahr. Die größten Niederschlagsmengen werden allerdings vom Pamir und Karakorumgebirge abgefangen. Gletscher stoßen bis etwa 4.000 m herab, die Schneegrenze liegt bei ca 5.500 m. Die beste Zeit für Bergbesteigungen ist Juni- August, wobei im Basislager Temperaturen bis +15 Grad, am Gipfel bei Schlechtwetter auch –30 Grad C erreicht werden.

Bergsteigen im Kun Lun

Erste Besteigungsversuche wurden bereits Ende des 19. Jahrhunderts von Sven Hedin unternommen. Eric Shipton gelangte nach dem Zweiten Weltkrieg bis knapp 7.000 m. Die Erstbesteigung gelang im Jahre 1956 einer chinesisch-russischen Expedition.

Anforderungen

Technisch bietet dieser Berg keine nennenswerten Schwierigkeiten, allein die Höhe hat es in sich - 7546 Meter sind kein Honiglecken. Nur absolut selbstständige Alpinisten sollten an dieser Expedition teilnehmen, ist am Berg doch ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Entscheidungsfähigkeit gefragt. Überdurchschnittlich gute Kondition, beste Gesundheit und eine ausgezeichnete Skitouren-Erfahrung sind absolute Voraussetzung für den 49-höchsten Berg der Welt.

Reiseverlauf und Routenbeschreibung:

1. Tag: München – Bishkek

Flug mit der vielfach ausgezeichneten Fluglinie Turkish Airlines von München über Istanbul nach Bishkek (zahlreiche weitere Abflughäfen in Österreich und Deutschland auf Anfrage möglich)

2. Tag: Bishkek - Naryn

Vormittags Ankunft in Bishkek.

Nach Erledigung der Einreiseformalitäten Fahrt durch die weitläufige kirgisische Landschaft nach **Naryn**, ein alter Handelsstützpunkt an der Seidenstraße.

Nächtigung in **Jurten** (= große, mobile, mit 5-6 lausfreien (!) Betten (!), Tisch und Hockern ausgestattete Zelte mongolischer Nomaden).

3. Tag: Naryn - Tourugart Pass (3746 m; kirg.-chin. Grenze) - Kashgar

Frühmorgens Abfahrt zum Torugart-Pass, der Grenze zu China. Die Landschaft wird zusehends trockener, wilder, zerklüfteter. Nach der zeitaufwendigen Pass- und Zollkontrolle, Fahrzeugwechsel und Weiterfahrt ins 170 km entfernte Kashgar. Kashgar ist der Endpunkt des berühmten Karakorumhighways zwischen China und Pakistan, Nächtigung im Hotel.

4. Tag: Kashgar - Kara Kul-See (3750 m)

Stadtbesichtigung und Einkauf von noch fehlendem Proviant. Sollte der Bazar geöffnet sein, bietet sich ein orientalisches Schauspiel: Von Nah und Fern strömen sie herbei, Händler und Geschäftsreisende, Marketender und Bauern, Künstler und Handwerker, Menschen aller Couleur, und jeder träumt vom guten Geschäft. Welch ein Erlebnis, durch dieses Gewirr von Lauten und Stimmen, Düften und Farben zu schwimmen, sich treiben zu lassen durch die Gassen der Handwerker und Künstler, der Gemüsehändler und Gourmetköche. Da wird auf offener Straße gefeiert, gefeilscht und gegessen, Friseure rasieren Bauernköpfe zwischen Bergen von Melonen, Schuster reparieren zerlaufene Latschen neben rauchenden Schaschlik-Bars, Kinder tollen um die Buden der Spaghetti-Dreher. Wie eine Arterie durchzieht dieser Basar die Stadt.

Am Nachmittag Fahrt zum Karakulsee am Fuße des Mustag Ata in ca 3.650 m Höhe. Sechs Stunden dauert die Fahrt durch abenteuerliche Schluchten und Klammern. Entlang der Straße ein schäumender, kaum zu bändigender Fluss, der **Moshi**, in der Ferne schon die ersten Gletscher. Über dem Kara Kul-See endlich - unser Ziel: der **Mustagh Ata**. Erste Nächtigung im Zelt

5. Tag: Kara Kul-See (3750 m) - Shubash - Basislager Mustagh Ata (4450 m)



Zunächst nach per Fahrzeug zu einer kleinen Siedlung namens **Shubash**. Dort erfolgt die **Beladung der Lastkamele. Jedes Tragtier wird mit etwa mit 100 Kilogramm Last beladen.** Ein schmaler Trampelpfad windet sich durch die karge Steppenlandschaft bergan. Nach drei Stunden ist das **Basislager** (4450 m), das in einer Mulde zwischen **Jambulak- und Taschal-Tumak-Gletscher** liegt erreicht. Von hier bereits gut sichtbar **Lager 1** und der

Gletscherbruch.

Es stehen Zweimannzelte zur Verfügung, weiters ein Koch und Essenzelt. Da dieser Platz bereits seit vielen Jahren als Basecamp genutzt wird, Umweltschutz früher ein Fremdwort war und es nach wie vor rücksichtslose Reisende gibt, schreitet die Verschmutzung von Jahr zu Jahr fort. Geben Sie ein besseres Beispiel!

6.- 25. Tag: Zeit zur Besteigung des Mustagh Ata

Die ersten Tage sollten vordringlich der Akklimatisierung dienen. Kurze Spaziergänge und ausreichend trinken stehen im Vordergrund.



Die weiteren Etappen gestalten sich etwa so:

Basislager - Lager 1 (5400 m) *HM: 1000/GZ: 4 Stunden*

Vom Basislager windet sich ein Pfad zum Einstieg der Normalroute. **Lager 1** liegt an der Grenze zwischen dem **Gletscherbruch** und einem Schotterhang, der mal schneebedeckt, mal aper sein kann. Vom Lager weg reicht eine fahrbare Schneerinne bis zur Hälfte des Aufstiegsweges. Es stellt sich oft heraus, dass gerade diese erste Etappe am schwersten fällt, da man sich noch nicht an den Rhythmus, die Höhe und die Lastenschlepperei gewöhnt hat. Sollten Träger oder Kameltreiber anbieten das schwere Gepäck zu transportieren, wäre es ratsam dies in Anspruch nehmen.

Lager 1 (5400 m) - **Lager 2** (6050 m) *HM: 650 m/GZ: 4 Stunden*

Die Etappe zum Lager 2 gehört sicher zu den eindrucksvollsten und spannendsten: der **Gletscherbruch** mit seinen bizarren Seracs, Höhlen, klaffenden Spalten und Schneebrücken. Zunächst über einen sanft ansteigenden Hang hoch zu einer Kuppe, von dort leicht bergab in eine Art **Eiskanal**. An einer **Eishöhle** vorbei, wieder hoch, unter gewaltigen Seracs hindurch. In weiten Bögen aus einem Kessel, von dort über einen Schneehang mit fast 35° Steigung, schließlich flacher zu **Lager 2** (6050 m).

Lager 2 (6050 m) - Lager 3 (6800 m) HM: 750 m/GZ: 5 Stunden



Über einige steilere und flachere Hänge aufwärts, die Gletscherspalten liegen außerhalb der Route zur linken und rechten Seite. Bei **Punkt 6800 m** Möglichkeit Lager 3 zu errichten.

Lager 3 (6800 m) - Gipfel (7546 m) - Lager 2 (6050 m) HM: 700 m/GZ-Aufstieg: 4,5 Stunden - Abfahrt: 2 Stunden

Anfangs über steilere Aufschwünge, bis der Hang schließlich flacher wird. Hier sind Markierungsfahnen unbedingt nötig, da bei schlechter Sicht die Orientierung fast unmöglich wird. Ein unscheinbarer kleiner Steinhügel kündigt an: Endlich ist der **höchste Punkt des Mustagh Ata**, 7.546 m, des 49-höchsten Berges der Welt erreicht!

Der Gipfelblick zum Karakorum, Tien Shan und Pamirgebirge entschädigt für die Mühen der letzten Tage.

Wenn nun auch noch halbwegs erträgliche Schneesverhältnisse für die bevorstehende Abfahrt herrschen, ist das Glück perfekt.

26. Tag: Basislager- Kashgar

Nach einer hoffentlich erfolgreichen Besteigung. Gelegenheit zu einer längeren Dusche und einer ersten Siegesfeier

27. Tag: Kashgar-Naryn

28. Tag: Naryn- Issyk Kulsee

Am **Issyk Kul-See** (Cholpon Ata) - ein kurzer Strandurlaub. Hier kann man den Staub der letzten Wochen mal ordentlich abwaschen.

29. Tag: Issyk Kul See - Bishkek

Möglichkeit zur Stadtbesichtigung, Tag zur freien Verfügung

30. Tag: Rückflug

Frühmorgens Abflug von Bishkek

Programmänderung vorbehalten

Termin:

12.07.- 10.08.2017

Standardpaket:

Leistungen:

- Linienflüge mit Turkish Airlines ab/bis München über Istanbul nach Bishkek (weitere Abflughäfen in Österreich und Deutschland auf Anfrage möglich)
- Flughafensteuern und Treibstoffzuschläge
- alle Transfers und Transporte, örtliche Reisebetreuung
- Unterbringung in Mehrbettzimmern in den Städten
- Vollpension (spezielle Hochlagerverpflegung muss mitgenommen oder in Kashgar zugekauft werden)
- Gepäcktransport mit Kamelen zum BC
- Basislagerzelte + Service im Basislager
- Besteigungsbewilligung, Bewilligung für Grenzzone

Nicht inkludiert:

- Visumgebühr China
- Versicherung

Pauschalpreis: € 3.475,-
Servicepauschale: € 15,-
Gesamtpreis: € 3.490,-

Mustagh Ata „Light“ Paket:

Leistungen:

- Linienflüge mit Turkish Airlines ab/bis München über Istanbul nach Bishkek (weitere Abflughäfen in Österreich und Deutschland auf Anfrage möglich)
- Flughafensteuern und Treibstoffzuschläge
- alle Transfers und Transporte
- Unterbringung in Mehrbettzimmern in den Städten
- Gepäcktransport mit Kamelen zum BC
- Besteigungsbewilligung, Bewilligung für Grenzzone

Nicht inkludiert:

- Zelte, sowie Service im Basislager
- Verpflegung
- Visumgebühr China
- Versicherung

Pauschalpreis: € 3.075,-
Servicepauschale: € 15,-
Gesamtpreis: € 3.090,-

Mindestteilnehmeranzahl: 8 Personen pro Termin und Paket
Abflüge von anderen Flughäfen auf Anfrage möglich,
Anmeldeschluss: 18.04.2017

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies keine geführten Touren mit Bergführer sind und sämtliche Aktivitäten auf eigene Gefahr erfolgen!

VERKEHRSBÜRO-RUEFA Reisen GmbH, "Berge der Welt", Währingerstraße 121, A 1180 Wien, Tel: ++ 43/1/406 15 79 Hr. Letz, Fax: ++43/1/408 24 11
email:bernhard.letz@ruefa.at

Reiseanmeldung (bitte legen Sie die Kopie der ersten Pässeite bei)

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Reise an:

Familienname.....Vorname.....

Strasse.....PLZ, Wohnort.....

Telnr.(während des Tages).....

email Adresse.....gewünschter Abflugort.....

Reise :.....Mustagh Ata.....Termin.....

Standardpaket:.. .. Mustagh Ata „ Light“ Paket.. ..zutreffendes bitte ankreuzen..

Datum.....Unterschrift.....

Die Allgemeinen Reisebedingungen in ihrer letzten Fassung stellen den Vertragstext dar, der bei der Buchung der Reise für Kunden und Reisebüro verbindlich wird. Der vollständig gedruckte Text wird Ihnen bei der Buchung ausgehändigt. Die Buchung muss schriftlich mittels beiliegender Reiseanmeldung erfolgen. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Reisebestätigung in Form eines Bestellscheines mit einer Zahlungsrechnung von 20% des Gesamtpreises. Programm- und Preisänderungen sind vorbehalten. Veranstalter: Verkehrsbüro Ruefa Reisen GmbH, Lassallestraße 3, 1020 Wien. Entsprechend der RSV ist die Verkehrsbüro Ruefa Reisen GmbH im Veranstalterverzeichnis unter der Nummer 1998/0290 eingetragen. Unser Garant ist die Erste Group Bank AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien, Garantie Nummer: 594115. Als Abwickler fungiert AWP P&C S.A. (Niederlassung für Österreich), Pottendorfer Straße 23-25, 1120 Wien

„Ich bin damit einverstanden, künftig Angebote der Verkehrsbüro- Ruefa Reisen GmbH per E-Mail zu erhalten. Diese Zustimmung kann ich jederzeit widerrufen.“ (Bitte streichen wenn nicht einverstanden)